

Nachbarschaft siegt beim 16. Höketurnier 2013 – Herbert Wolbeck ersteigert Elfmeterpunkt



Spiel, Spaß, Spannung und viele zufriedene Gesichter gab es an Fronleichnam beim Nienborger Höketurnier. Zum 16. Mal führte der SC Rot-Weiß Nienborg im 90. Jahr seines Bestehens die Nienborger Fußballdorfmeisterschaft durch. Sehr zur Freude des ersten Vorsitzenden Bernd Loske fanden bei herrlichem Frühjahrs Wetter zahlreiche Besucher den Weg ins Eichenstadion. Am Ende hatte der Seriensieger, die Nachbarschaft „Brandenburg“, zum insgesamt 6. Mal die Nase vorn. Im Finale besiegte das Team von Sportdirektor Dieter Garbe die Nachbarschaft „Waldeslust“ mit 2:0 Toren. In der 4. Minute markierte Benedikt Hemker das 1:0. Den Endstand erzielte sein Bruder Josef Hemker, der in der 8. Minute einen Strafstoß verwandelte. Großer Jubel entbrannte als Geburtstagskind Isa Lütke-Wissing um kurz nach 20 Uhr den Siegerpokal vom zweiten Vorsitzenden Heiko Niemeier entgegen nahm und diesen in den Nienborger Abendhimmel streckte. Neben dem Team „Schäpersgraben/Vogelsangweg“ setzte sich der Turniersieger in der Vorrunde gegen die Nachbarschaften KLJB/Schützenverein Wext-Ammert-Wichum-Callenbeck, Kuhstiege und Dinkelblick/Dinkelstrand durch. Aus der zweiten Gruppe qualifizierten sich die Nachbarschaft Waldeslust und das Team Hauptstraße/Steinweg/Burg/Antoniuseck für das Halbfinale. Dort blieben die Mannschaften Hoffstätte, Sonnenaufgang, Rosengarten und die RWN-Ladies auf der Strecke. Im Spiel um Platz drei siegte das Team Schäpersgraben/Vogelsangweg mit 5:4 nach Siebenmeterschießen gegen das Team Hauptstraße/Steinweg/Burg/Antoniuseck. Die fairen Spiele mit zahlreichen sehenswerten Toren sorgten bei den Schiedsrichtern Carlo Mensing, Leon Steinhagen, Matthias Alfert und Martin Mensing für einen ruhigen Nachmittag. In den Einlagespielen zeigten die jüngsten Fußballerinnen und Fußballer des Vereins ihr Können. Die F-Juniorinnen besiegten ihre Eltern mit 5:3 Toren. Im Spiel der Mini-Kicker2-Mannschaft gab es einen Treffer. Großer Andrang herrschte in der Cafeteria, am Imbissstand der Landfleischerei Wolbeck und an der Theke. Den Thekendienst

hatte in diesem Jahr der Fanclub von Borussia Dortmund „Rote Erde Nienborg“ übernommen. Gerne nahmen die Besucher das Angebot vom Bogenschützenverein Gronau in Anspruch, mit Pfeil und Bogen verschiedenen Ziele anzuvisieren. Die jüngsten Besucher hatten ihre große Freude in der Hüpfburg.



Ebenso spannend wie die Turnierspiele verlief die Versteigerung eines Elfmeterpunktes vom zweiten Spielfeld, das im kommenden Jahr grundrenoviert wird. Zur Finanzierung der Renovierung muss der Verein 30 Prozent der Kosten beitragen. Ehrenamtsbeauftragter Andreas Garbe und Heiko Niemeier hoben den Elfmeterpunkt feierlich mit dem Spaten aus, ehe sich Bernd Loske als Auktionator betätigte. Den Zuschlag erhielt Herbert Wolbeck, der den Elfmeterpunkt für 350 Euro als Höchstbietender ersteigerte. Unter allen Gästen wurde der zweite Elfmeterpunkt verlost. Hier hatte Benno Schmitt die Nase vor, da er die Frage „Wie viel Meter Linie kreiden wir auf Platz 2 ab“ mit 695 Meter nahezu punktgenau – tatsächlich sind es



703 Meter – beantwortete. „Das hat ja alles super geklappt“, war Bernd Loske am Abend sehr zufrieden und richtete seinen Dank an unzählige freiwilligen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Gleichzeitig richtete er seinen Blick auf Samstag (22. Juni 2013), wenn der Verein Gastgeber eines Jugenderlebnistages im Eichenstadion ist.